

Würzburg, 17.02.2023

Folgen der schweren Erdbeben in der Türkei und Syrien – Landrat Thomas Eberth ruft zum Spenden auf

Vor gut einer Woche wurde die türkisch-syrische Grenzregion von schweren Erdbeben getroffen und die offizielle Zahl der Opfer steigt Tag für Tag. Aktuell ist von mehr als 40.000 Todesopfern die Rede und die Überlebenden in der Erdbebenregion sind dringend auf Hilfe angewiesen. Auch wenn seit den Beben nun schon mehrere Tage vergangen sind, ist die Notlage in der Türkei und in Syrien unverändert groß.

Landrat Thomas Eberth ruft deshalb auch jetzt noch die Bürgerinnen und Bürger zum Spenden auf: „Die erschreckenden Bilder, die uns über die Medien erreichen, machen das enorme Ausmaß der Naturkatastrophe deutlich und wir alle sind in Gedanken bei den Menschen in der Erdbebenregion. Natürlich fühlen wir auch mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, deren Angehörige und Bekannte direkt von den Erdbeben betroffen sind. Der Bedarf an humanitärer Hilfe ist nach wie vor enorm und die winterlichen Temperaturen verschlimmern die Situation in der Krisenregion weiter. Jede Spende hilft, die Betroffenen und die Helferinnen und Helfer vor Ort zu unterstützen.“

Wer spenden kann und möchte, kann dies über verschiedene Hilfsorganisationen tun. Eine kleine Auswahl an Spendenkonten finden Sie hier:

Deutsches Rotes Kreuz e.V.

IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Nothilfe Erdbeben Türkei und Syrien

Oder online unter: www.drk.de

Ärzte der Welt e.V.

IBAN: DE06 1203 0000 1004 3336 60

BIC: BYLADEM1001

Stichwort: Nothilfe Türkei / Syrien

Oder online unter: www.aerztederwelt.org

Aktion Deutschland Hilft e.V.

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Erdbeben Türkei Syrien

Oder online unter: www.aktion-deutschland-hilft.de